



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 526.16 / 13.12.2016**

## Die Krankenhausversorgung ist bei der Küstenkoalition in guten Händen

Zur heutigen (13. Dezember 2016) Vorstellung von Krankenhausplan und Psychiatriebericht durch die Gesundheitsministerin Kristin Alheit erklärt die sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Zum Krankenhausplan stellen wir fest: Die Gesamtzahl der Betten ist nahezu stabil. Verschiebungen gibt es zwischen den Fachabteilungen, die sich am konkreten Bedarf orientieren. Besonders wichtig sind uns Grünen dabei der Ausbau der geriatrischen und psychiatrischen Versorgung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sowie die Aufnahme der palliativmedizinischen Angebote. Ein weiterer guter Ansatz sind die tagesklinischen Angebote, die schon in den letzten Jahren massiv verstärkt worden sind. Auch die Stärkung der regionalen Psychiatriebudgets ist aus unserer Sicht ein positiver Aspekt.

Der Krankenhausplan 2017 ruht sich nicht auf den Fallzahlen der Vergangenheit aus, sondern ergänzt erstmalig die für die kommenden Jahre prognostizierten Entwicklungen standortscharf. Mit dieser wichtigen Innovation wird der demografischen Entwicklung Rechnung getragen. Der Krankenhausplan nimmt auch die besonderen Erfordernisse im ländlichen Raum in den Blick. Für uns Grüne ist einer der zentralen Punkte, dass hierbei die Gesundheitsversorgung an der Westküste sowie auf den Inseln und Halligen realistisch abgebildet und langfristig gesichert wird. Dafür werden wir uns auch weiterhin einsetzen.

Der Krankenhausplan 2017 ist als dynamischer Plan angelegt. Die Beteiligtenrunde wird weiter zusammenkommen und den Plan an den Bedarf anpassen. So können auch die auf Bundesebene noch in der Abstimmung befindlichen Kriterien für Qualität, Notfallversorgung und Schwerpunkzentren einbezogen und umgesetzt werden. Ein besonderes Augenmerk gilt aus Grüner Sicht hierbei auch den Sicherstellungszuschlä-

gen. Die Krankenhausversorgung ist bei der Küstenkoalition in guten Händen.

\*\*\*